

# 11. Sommerfortbildung in Kloster Seeon zum Thema

## „Pleiten, Pech und Pannen“

Die Sommerfortbildung des Vereins zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e.V., die dieses Jahr bereits zum 11. Mal stattfand, war erneut ein großer Erfolg. In diesen zwei Tagen konnten wir eine Vielzahl von hochkarätigen Referenten und ein begeistertes Publikum in einer faszinierenden Atmosphäre im Kloster Seeon begrüßen.

Das diesjährige Thema "Pleiten, Pech und Pannen" zog viele Teilnehmer auch überregional an, die neugierig darauf waren zu lernen, Komplikationen in Ihrer Praxis zu vermeiden. Es war erfrischend zu sehen, wie mutig und offen die Referenten auch ihre persönlichen Geschichten, Fehlschläge und Lösungsmöglichkeiten mit uns teilten, denn das Thema erfordert eine große Ehrlichkeit.

Der erste Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel, dem ersten Vorsitzenden des Vereins . PD Dr. phil. habil., Dr. theol. Michael Rasche eröffnete die Vorträge mit einer beeindruckenden Präsentation über "Medizin und Ethik". Seine Worte regten zum Nachdenken an und verdeutlichten die Bedeutung ethischer Grundsätze in der Zahnheilkunde.

Rechtsanwältin Susanne Ottmann-Kolbe sprach über den richtigen Zeitpunkt, um die Haftpflichtversicherung zu konsultieren, was bei vielen Zahnärzten auf großes Interesse stieß. Im Anschluss daran tauchten wir tief in das Schwerpunktthema des Tages ein: "Pleiten, Pech und Pannen in der digitalen Welt". Die Referenten Dr. Ingo Baresel, ZTM Olaf van Iperen und Prof. Dr. Jörg Neugebauer führten uns durch die Tücken der digitalen Techniken beim Scanner, im Labor und in der Implantologie. Es war erstaunlich zu sehen, wie selbst erfahrene Zahnmediziner mit unvorhergesehenen Herausforderungen konfrontiert werden können und wie sie diese meistern. Die praktischen Tipps und Take home Messages waren sehr wertvoll.

Nach einer erfrischenden Kaffeepause setzten wir das Schwerpunktthema fort, dieses Mal mit dem Fokus auf "Pleiten, Pech und Pannen in der implantologischen Welt". Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel, Dr. Dr. Markus Tröltzsch und Prof. Dr. Herbert Deppe präsentierten fesselnde Vorträge zu diesem Thema. Die Diskussionen waren lebhaft und es war ermutigend zu sehen, wie Kollegen offen über ihre eigenen Misserfolge sprachen und wertvolle Lehren daraus zogen.

Der erste Tag endete mit einer interaktiven Round-Table-Diskussion, bei der ein inspirierenden Austausch von Ideen und Perspektiven zutage kam.

Am zweiten Tag drehte sich der Anfang um "Pleiten, Pech und Pannen in der kieferorthopädischen Welt". Die Vorträge von Prof. Dr. Ingrid Rudzki und Dr. Florian Gebhart über Aligner und ihre Vorurteile sowie Chancen begeisterten das Publikum. Moderation und die Leitung der Round-Table-Diskussion oblag Prof. Dr. Dr. Peter Proff. Wieder fand ein spannender Austausch statt.

Anschließend erfolgte die Präsentation der Preisträger des Dissertationspreises des Vereins.

Das Hauptprogramm wurde von PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch weitergeführt, der auf den Einfluss der Allgemeinmedizin auf die Zahnmedizin einging und die daraus Entstehenden Komplikationsmöglichkeiten für zahnärztliche Behandlungen plastisch darstellte. Einen weiteren Höhepunkt hatte das Programm mit dem Vortrag über „Therapieoptionen bei Wurzelkaries“ von Prof. Dr. Wolfgang Buchalla, den sehr plastischen Ausführungen über die Bedeutung der Okklusion auf Zähnen und Implantaten von Prof. Dr. Florian Beuer sowie die Darstellung endodontischer Misserfolge von Prof. Dr. Christian Gernhardt. Immer wieder wurden hier interdisziplinäre Strategien zur Verbesserung des Outcomes für den Patienten dargestellt. Dieser Programmblock erweiterte das Wissen der Teilnehmer deutlich.

Die Veranstaltung wurde mit einer abschließenden Diskussion und einem Ausblick auf das kommende Jahr von Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel beendet. Die Teilnehmer verließen die Fortbildung mit neuen Erkenntnissen, wertvollen Kontakten und einem Gefühl der Inspiration.

Die Sommerfortbildung des Vereins zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde war erneut ein großer Erfolg. Sie bot eine Plattform für den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Best Practices. Die Teilnehmer konnten von den "Pleiten, Pech und Pannen" anderer Zahnmediziner lernen und sich selbst weiterentwickeln.

Wir bedanken uns bei allen Referenten, Teilnehmern und Organisatoren für ihr Engagement und freuen uns bereits auf die kommende Sommerfortbildung im nächsten Jahr am 12./13.07.2024 wieder im Kloster Seeon, die den Bereich der „Ästhetik“ zum Hauptthema nehmen wird.

Dr. Dr. Markus Tröltzsch, Ansbach